



Amtl. Liste der Badegäste und Fremden des Nordseebades Juist

Der „Seehund“ erscheint im Juni und September einmal (Mittwochs), im Juli und August zweimal wöchentlich (Mittwochs und Sonnabends). Bezugspreis vierteljährlich RM. 3,75, Einzelnummer 15 Pfg. Anzeigen: Die sechsgespaltene 46-Millimeterzeile 4 Pfg. Textzeile: Die dreigespaltene 90-Millimeterzeile 8 Pfg. Preisliste 1 vom 1. 6. 35 ist gültig.



Geschäftsstelle: Otto G. Soltau, Buchdruckerei, Norden, Am Markt 6, Fernruf 2219. Einzelne Nummern sind bei den Herren Fritz Henning, Jan Oellerich, Firma C. Jaacksch, Zigarrengeschäft, Buchhandlung H. Arends, zu haben oder auch direkt vom Verlag (Buchdruckerei Otto G. Soltau, Norden, Am Markt 6), zu beziehen.

Nr. 19

Juist, den 25. August 1935

35. Jahrgang

Die geehrten Kurgäste und Fremden werden gefälligst um **recht deutliche** Angabe des Namens und Titels ersucht.

Nachdruck der Liste nur mit Genehmigung des Verlages gestattet.

Angemeldet bis zum 19. August.

Barracoza, Antonio, Kaufm., Hamburg Pension Töllner
 Baum, Lola, Essen Haus Rehfeldt
 Beckmann, Frau Alwine, Bielefeld Haus Elfriede
 Behrendt, Rich., Kaufm., Emden Hotel Itzen
 Borgmann, Dr. Jos., Stud.-Assessor, mit Frau, Bad Driburg Haus Baumann
 Bruns, Bertha, Bremen Pension Töllner
 Bruns, Dora, Bremen Pension Töllner
 Bruns, Gertrud, Bremen Pension Töllner
 Dohse, Gertrud, Bielefeld Hotel Worch
 Edwards, Henry Ch., Ingenieur, England Inselhospiz
 Ehlers, Carl Herm., Kaufm., Bremen H. O. Habbinga
 Föcking, Gertrud, Schülerin, Burgsteinfurt Haus Aden
 Franken, Frau Helene, mit Tochter, Xanten Haus Karlsruh
 Fußsteiner, René, Student, Düsseldorf Haus in der Sonne
 Fußsteiner, Yvonne, Schülerin, Düsseldorf Haus in der Sonne
 Gerke, Oswald, Verw.-Oberinspektor, Oldenburg Hotel Friesenhof
 Harbsmeyer, Frau Minka, Osnabrück Pension Töllner
 Henkelmann, Bernd, Landwirt, Clieve-Lippstadt Hotel Friesenhof
 Herbrüggen, Aenne, Essen Haus Rehfeldt
 Herkenrath, Aenne, Burg a. d. Wupper Hotel Worch
 Hienken, Alfred, Kaufm., Bochum-Haspen Haus Alberta
 Jackson, Paul, Kaufm., Rheine Hotel Fresena
 Karch, Chr., Dipl.-Ing., Köln Hotel Friesenhof
 Kelken, Frau Dr. Ewold, mit 2 Kindern und Hausangestellte, Essen Hotel Friesenhof
 van den Kerkhoff, Johannes, Fabrikant, Velbert Haus Seemannstreu
 Köhler, Hermann, Ingenieur, Berlin-Steglitz Pension Meyenburg
 Köster, Frau Erna, Mettmann Haus Angelika
 Kuhlmei, Georg, Studienrat i. R., Mettmann Inselhospiz
 Kuhlmei, Frau Wwe. Marie, Mettmann Inselhospiz
 Meis, Franz, Pfarrer, Mayschoß-Ahrweiler Paxheim
 Melcher, Marianne, Düsseldorf Haus Rehfeldt
 Naarmann, Paula, Haustochter, Neuenkirchen b. Rheine Haus Aden
 Niekemmer, Dora, Berlin-Steglitz Domäne Loog
 Niemann, Eva, Rheine Haus Sohn
 Offers, Reinhold, Bankbeamter, Essen Pension Töllner
 Petry, Otto, Lehrer, Kreuznach Haus Aden
 Roßbach, Käte, Lehrerin, Recklinghausen Haus Arneke
 Schiffers, Frau Christel, mit Tochter, Krefeld Hotel Itzen
 Schirbel, Gerhard, Bankbeamter, Berlin Dom. Loog
 Schlechtendahl, Erna, Haustochter, Düsseldorf-Rath Haus Christa
 Schmiedicke, Frau Luise, Essen-Bredeney Haus Möve
 Schmidt, Frau Ria, Würzburg Hotel Worch
 Schneider, Margarete, Bielefeld Haus Angelika
 Schneider, Dr. Peter, Studienrat, mit Frau, Köln-Lindenthal Villa Seestern
 Schumacher, Emma, Bochum Villa Inselfriede
 Schwartz, Hans Joachim, Kaufm., Düsseldorf Strandhotel Kurhaus
 Stawitz, Julius, Chemiker, mit Frau, Wiesbaden Uferstr. 1
 Stieler, Elisabeth, Schauspielerin, Mannheim Inselhospiz
 Storch, Frau Käte, Trier Haus Karlsruh
 Strathmann, Gertrud, Röntgenassistentin, Bielefeld Haus Angelika

Uckelmann, Heinrich, Pfarrer, Hauenhorst Paxheim
 Ulm, Dr. Dora, Professorin, Mannheim Inselhospiz
 Vius, Magdalene, Bonn Haus Aden
 Vogel, Walter, Kaufm., Solingen
 Voß, Theodor, Rezent, Osnabrück Paxheim
 Wagner, Friedr., Geschäftsführer, Hagen i. W. Pension Meyenburg
 Wagner, Johannes, Gartenmeister, Hagen i. W. Pension Meyenburg
 Windhoff, Lilly, Rheine Haus Sohn

Angemeldet bis zum 21. August.

Auf dem Kamp, Friedrich, Bankbeamter, Osnabrück Pension Inselrose
 Bacmeister, Walter, Verleger, Essen Claassens Hotel
 Barnack, Conrad, Kaufm., London Haus Erika
 Bauermann, Frau Grete, mit Kind, Solingen Haus Baumann
 Beyer, Gertrud, Stenotypistin, Weimar Haus Baumann
 Bischof, Heiner, Kaufm., mit Frau, Bielefeld Haus Ranft
 Breitzler, Margarete, Beamtin, Essen Haus Jonxis
 Buchkremer, Pöseph, Kaplan, Aachen Paxheim
 Bürgers, Robert Felix, Student, Köln-Lindenthal Hotel Itzen
 Bürgers, Claus, Schüler, Köln-Lindenthal Hotel Itzen
 Butenoß, Milo, Malente-Grensmühlen Haus Baumann
 Chormann, Frau Maria, Düsseldorf Villa Nordsee
 Clumper, Martha, Gesellschafterin, Berlin-Grunewald Haus Arneke
 Dohrmann, Dr. Heiner, Zahnarzt, mit Sohn, Mülheim-Ruhr Inselhospiz
 Engels, Heinz, Kaufm., mit Frau, Bochum Hotel Worch
 Ern, Otto, Fabrikant, mit Tochter, Solingen Hotel Itzen
 Euler, Frau Liene, Düsseldorf Hotel Itzen
 Funke, Marianne, Dortmund Hotel Fresena
 Hauschild, Frau Elisabeth, mit Sohn, Hamborn Villa Inselfriede
 Heck, Mimi, Osnabrück Haus in der Sonne
 Hedden, Henny, Pflegerin, Osnabrück Haus in der Sonne
 Jochims, Karl, Tonkünstler, Düren Pension Inselrose
 Jütz, Herm., Ang., Dieringhausen Geschw. Tiedken
 Kälberer, Willy, Kaufm., mit Frau und Sohn, Stuttgart Frau San.-Rat Arends
 Kaletsch, Konrad, Kaufm., Direktor, mit Frau, Berlin Claassens Hotel
 Kehren, Hans, kaufm. Ang., Köln-Lindenthal Pension Inselrose
 Kiefer, Hans, Hotelangest., Essen Hotel Worch
 Knors, Charlotte, Wetzlar Haus Erika
 Krollpfeifer, Willi, Kaufm., Bochum Haus Eleonore
 Krüner, Hermann, Prokurist, mit Frau, Essen S. Freese
 Leonhard, Fannerl, Arzthilfe, Schwarzach Haus Margarete
 Lobeck, Friedrich, Major a. D., mit 2 Kindern, Münster i. W. Paxheim
 Losseck, Ada, Bankangestellte, Bielefeld Haus in der Sonne
 Lotgerink, Johann, Bankbeamter, mit Frau und Sohn, Enschede (Holland) Haus Jonxis
 Meibert, Alfred, Hauptmann im Reichsheer, Glauchau i. Sa. Hotel Friesenhof
 Niemeyer, Karl, Reichsb.-Obering., mit Frau, Frankfurt a. M. Haus Angelika
 Nordmann, Lisa, Assistentin, Münster Haus Angelika
 Petersen, Frau Leni, Düsseldorf Hotel Itzen
 Perskowitz, Rosemarie, techn. Lehrerin, Andernach a. Rh. Pension Inselrose
 Puppe, H., Kaufm., Münster Villa Johanne-Antine

Riekehof, Karl, Forstmeister, Schinler, Kr. Detmold Haus Seemannstreu
 Ring, Hans, kaufm. Angest., Dessau Haus Hook
 Robbert, Frau Else, Unna Haus G. P. Schmidt
 Roer, Heinrich, Kaplan, Greven i. W. Paxheim
 Sander, Frau Thea, Hamm i. W. Haus Gertrude
 Scharnagel, Martha, Schülerin, Weimar Haus Baumann
 Schmalz, Gertrud, Justizangestellte, Berlin-Wilmersdorf Haus Einkehr
 Scho, Adelheid, Ochtrup Haus Baumann
 Schrey, Ellen, Münster i. W. Villa Johanne-Antine
 Schuster, Elisabeth, Kontoristin, Berlin-Neu-Tempelhof Haus Carola
 Spaube, Dr. Hans, Studienrat, mit Frau und 2 Töchtern, Duisburg Haus Ufen
 Stüß, Wolfram, Kaufm., Berlin-Wilmersdorf Haus Erika
 Viefhues, Frau Toni, Ochtrup Haus Baumann
 Weiß, Bernhard, Fabrikdirektor, Siegen Hotel Itzen

Angemeldet bis zum 22. August.

Albers, Frau Cilly, mit Sohn, Bad Driburg Paxheim
 Alshoff, August, Steuerinspektor, Düsseldorf Haus Antonie
 Aschenbrück, Frau Gertrud, Stuttgart Claassens Hotel
 Baumecker, Dr., Privatdozent, Heidelberg Weberhof
 Bäumer, Mathilde, Schülerin, Bonn Dojufela
 Beyen, Hans, Bankrat, Lingen Zelt
 Brickenstein, Frau Dorchen, Bremen Strandhotel Kurhaus
 Dieterle, Frau Helene, mit Tochter, Bielefeld Pension Bernhardine/Dorlis
 Domeier, Wilhelm, Steuerinspektor, Essen-Werden Friesenstr. 34
 Eilf, Grete, Diakonisse, Siegen Ev. Schwesternheim
 Erfurth, Gerhard, Dessinateur, mit Frau, Kind und Hausangest., Leverkusen-Schlebusch Haus Elfriede
 Feise, Fritz, Fabrikant, Hildesheim Hotel Worch
 Freund, Heinrich, Vikar, Bremen über Werl Paxheim
 Goldbach, Max, Referendar, Lingen Zelt
 Heilsbos, Eugen, Direktor, Düsseldorf Hotel Worch
 Hering, Käthe, Wirtschafterin, Münster Hotel Worch
 Hürth, Theodor, Rektor, Köln Paxheim
 Hürth, Wilhelmine, Köln Paxheim
 Jensch, Dr. Arthur, Referent, Berlin Pension Ludwigslust
 Kaßmann, Konrad, Bücherrevisor, Bremen Strandhotel Kurhaus
 Klaus, Grete, Haustochter, Lingen Zelt
 Kleinen, Elisabeth, Düsseldorf Haus Antonie
 Krudewig, Hanni, Schülerin, Honnef-Sieg Dojufela
 Losching, Frau Emilie, mit Tochter, Siegen i. W. Haus Antonie
 Kürten, Anne, Düsseldorf Haus Baumann
 Michelmann, F. C., Kaufm., mit Frau, Lingen Zelt
 Mönkemöller, Irene, Stuttgart Claassens Hotel
 Nülle, Wilhelm, Landrat z. D., Münster Hotel Worch
 Peters, Frau Wwe. Thea, mit Tochter, Dortmund Strandhotel Kurhaus
 Pickmann, Dr. Harry, Direktor, Bonn Claassens Hotel
 Röpke, Fritz, Generalvertr., Hannover Hotel Fresena
 Roskoten, Frau Hedi, Düsseldorf Claassens Hotel
 Sauerborn, Hans, Primaner, Andernach Hotel Worch
 Schaeffer, Richard, Referendar, Altena Pension Ludwigslust
 Schneid, Irene, Schülerin, Siegburg Dojufela
 Schneider, Frau Josef, mit Sohn, Hagen Peterhof
 Smykollé, Anton, Pfarrer, Ratibor Paxheim
 Wallenfels, Gustav, Kaufm., mit Frau, Freiburg i. Br. Hotel Itzen
 Wentropka, Max, Geistl. Rat, Heydebreck Paxheim

Die nächste Nummer des „Seehund“ erscheint am 28. August 1935
 Anzeigen-Schluß am 27. August vormittags 9 Uhr

Tuister Tennis.

8. Inselturnier vom 15.—17. August 1935.

Zum 8. Male veranstaltete die rührige Tuister Kurverwaltung für ihre anwesenden Kurgäste ein Inselturnier und jeder der an diesem Inselturnier Beteiligten muß sich freudig und dankbar der wiederum wohl gelungenen Veranstaltung bewußt bleiben, die auch in diesem Jahre unter der bewährten Leitung des Herrn Böhmer, Osnabrück, stand. Das Turnier, in welchem diesmal auch neben den üblichen Konkurrenzen das Damendoppel gespielt wurde, ließ, begünstigt von geradezu idealem Sportwetter, ausgestattet mit wertvollen schönen Preisen und glatt und schnell durchgeführt dank der Pünktlichkeit und des Eifers aller Teilnehmer, keinen Wunsch offen außer dem einen, daß man von seiten der veranstaltenden Kurverwaltung bei dem über und über besetzten Bad gern eine größere Anzahl Spieler-Nennungen gesehen hätte. Denn die geradezu vorbildliche Förderung unseres weißen Sports durch den Tuister Badedirektor, Herrn Bürgermeister Mehrens, die wundervollen Plätze — mit Recht die schönsten Tennisplätze aller Nordseeinseln genannt — verdienen es, daß die anwesenden tennis spielenden Gäste auch ihrerseits sämtlich dabei sind, um damit zu zeigen, daß die große Allgemeinheit gern und freudig die in ihrem Interesse von der Kurverwaltung gebotenen Veranstaltungen auch wirklich zu den ihren macht.

Gezeigt wurde teilweise hervorragender Sport, und zwar in erster Linie durch die teilnehmenden Damen, unter denen die Siegerin im Dameneinzel, Fr. Clavery-Berlin besonders hervorragte. Neben ihr aber müssen Frau Middelberg-Osnabrück, Fr. Lenjieser-Godesberg, Frau Frenzel-Dortmund und Fr. Freitag-Dortmund im Einzel hervorgehoben werden. Das Spiel dieser Damen, die teilweise unter der Ungunst der Auslosung sich gegenseitig vorzeitig ausschalteten, zeigte, wie auch von den vielen Zuschauern durch spontanen Beifall anerkannt wurde, neben vorbildlichem, technischem Können und kluger Ausnutzung gegnerischer Schwächen eine Höhe, wie sie in manchen größeren offenen Turnieren bestimmt nicht immer erreicht wird.

Der Endkampf im Damen-Einzel, der Fr. Clavery mit Fr. Frenzel zusammenführte, und den die erstere mit 6:3, 6:2 gewann, war gekennzeichnet auf Seiten der Siegerin durch beinahe unwahrscheinlich anmutende sichere Lauf- und Returenarbeit, die ihr erlaubte, die bestplatzierten, langen, schnellen Drives der Gegnerin schließlich doch zum Gewinnpunkt für sich auszuwerten. Der Kampf war daher bei weitem härter, als es das glatt ausgehende Resultat vermuten läßt. Zuvor hatte die Siegerin Fr. Middelberg in 3 Sätzen 6:4, 1:6, 6:3 und Fr. Lenjieser 6:3, 7:5 ausgeschaltet. Für diese Vorrunden gilt besonders für den Kampf der Siegerin mit Fr. Middelberg das oben schon Gesagte. Leicht hätte dieser Kampf auch zugunsten dieser ausgehen können, während das in wichtiger Spielsituation oft zu riskante Spiel Fr. Lenjiesers trotz allen schillernden Glanzes der klugen Ruhe und Sicherheit der Gegnerin doch nicht gewachsen war.

Im Herren-Einzel siegte Ulrich-Nachen leicht und beinahe unangefochten, da er keine stärkeren Gegner zu zu schlagen hatte. Böhmer, der wohl ernsthaften Widerstand hätte leisten können, wurde im Vorspiel schon von Garbade-Bremen mit Glüd ausgeschaltet. Garbade war daher der Endspielgegner Ulrichs, war aber mit seinem reinen Defensivspiel dem immer angreifenden, temperamentvollen Ulrich nicht gewachsen. Das Endspiel ergab 8:6, 6:1 für Ulrich, nur im ersten Satz war die Verteidigungstaktik Garbades in der Lage, dem Sieger zeitweise Schwierigkeiten zu machen.

Einen 2. Sieg holte Ulrich mit Garbade als Partner im Herren-Doppel, welches leider nur 6 Paare am Start sah. Die Sieger hatten das stärkste Gegnerpaar, Böhmer-Dr. Gruhl bereits in der Vorrunde glatt 7:5, 6:3 schlagen können und gewannen in der Schlussrunde gegen Köhne-Weefe noch glatter 6:3, 6:4.

Interessante Kämpfe brachte das gemischte Doppel, das nach schweren Kämpfen ausgeglichener starker Paare die endlich stärkste Kombination Fr. Middelberg-Böhmer klar in Front sah. Sie schlugen mit 6:3, 6:3 im Endspiel Fr. Frenzel-Regeniter, ein Paar, bei welchem das sichere, schnelle und genaue Spiel der Dame den jungen, noch turnierunerfahrenen Partner in den Vorrunden über sich selbst hinauswachsen lassen. Denn Fr. Frenzel-Regeniter hatten in den Vorrunden das sich gut ergänzende starke Paar Fr. Freitag-Garbade, welches nach seinem schönen, harten Kämpften Sieg über Fr. Lenjieser-Ulrich mit 7:5, 10:8 als Favorit angesehen wurde, nach wechselvollem harten Ringen zuletzt sicher geschlagen. Das Ergebnis lautete hier 9:10, 9:7, 6:0, wobei allerdings hervorzuheben ist, daß auch eine gute Portion Glüd den am Netz spielenden Regeniter zum entscheidenden Punkt immer richtig stehen ließ.

Das nicht oft im Inselturnier gespielte Damendoppel war infolge der durchs Los zusammengestellten Paarungen eine durchaus offene Sache. Fr. Middelbergs großes Können aber langte aus, um mit einer von Spiel zu Spiel sicherer werdenden Partnerin das Endspiel klar und glatt zu gewinnen. Fr. Middelberg siegte mit Fr. Kruse über Fr. Schwarz-Frl. Brandau mit 6:3, 6:2, wobei die Unterlegenen nur in den ersten 6 Spielen des ersten Satzes das Tempo und die Technik der Sieger mithalten konnten.

In den Trostrunden siegte bei den Damen Frau Schwarz über Fr. Winkelmann 6:4, 6:4, bei den Herren

Dr. Watermann über Weefe 6:4, 6:2. Die Resultate lassen erkennen, daß die jeweils in diesen Konkurrenzen Besten auch Endsieger wurden.

Zusammenfassend sei nochmals betont, daß der gebotene Sport sich wohl sehen lassen konnte und daß er in dem folgenden und den folgenden Turnieren noch besser sein wird, wenn der vom Herrn Kurdirektor in Aussicht gestellte neue (4.) Platz, der als Meisterschaftsplatz eingerichtet werden soll, da sein wird. Daß aber dies Turnier, wie alle früheren der Insel Tuist neue und treue Freunde zuführen wird, steht außer Zweifel, und dem gab am Abschlußabend, der gleichzeitig die Preisverteilung brachte, Herr Ulrich seitens der Spieler berechtigten Ausdruck. Wie er hervorhob, weiß die Tennisgemeinde des Inselturniers der Insel und ihres Badedirektors für das gesamte Turnier mit seinen schönen Stunden sportlichen und gemütlichen Erlebens ihren aufrichtigen Dank.

Ein besonderes Lob sei dem Platzwärter, Herrn Hinrichs, ausgesprochen, der die Tennisplätze jederzeit in vorbildlich gutem und spielfähigem Zustande hielt.

W.

Die Zweite von links

Geschichte einer königlichen Liebe.

Von Peter Troll.

12. Fortsetzung und Schluß.

Sie rüttelte ihn mit bebenden Händen. Das Herz flatterte ihr vor Angst.

Er blickte mit halbgeschlossenen Augen auf.

„Den Thron? Ach — Mutter —“ Und dann: „Sie ist fort! Sie läßt mich im Stich! Was kümmert mich jetzt ein Thron?“ Und sehr leise, müde, wie visionär flüsterte er: „Es wird eine Zeit kommen, wo Throne und Kronen weggefegt werden wie Spreu im Winde. Die Liebe war wird bleiben. Eine Krönung? Mutter, sie wiegt ein Menschenherz nicht auf.“

Acht Jahre später sollten Manuels Worte Wahrheit werden. Kronen stiegen davon wie Spreu im Winde.

Nun sank sein Kopf tiefer auf die Tischplatte. Seine Schultern zuckten leise, krampfhaft. Der Traum einer königlichen Liebe zerflatterte.

Mit leisen Schritten ging die Königinwitwe hinaus.

In der Stadt aber flatterte die Fahne des Aufbruchs. Knallen Schüsse. Gröhlen die Stimmen sinnlos aufgeregter Revolutionäre. Vom Hafen her donnerten die Geschütze der meuternden Flotte. Aus den geöffneten Toren der Kasernen marschierten die Regimenter mit schußbereiten Karabinern.

Am Nachmittag hieß es, daß einige von ihnen den Gehorham verweigert hätten und zu den Feinden des Königs übergegangen wären.

Als Manuel davon hörte, zuckte er gleichmütig mit den Schultern. Was ging es ihn an?

Der General Canera polterte wütend:

„Majestät, verflünden Sie das Standrecht! Blut um Blut!“

Der Major Cortez, der bei der ersten Nachricht von der Verschlimmerung der Zustände in der Hauptstadt herbeigeilt war, mahnte ebenfalls:

„Majestät müssen sich selbst an die Spitze der treuen Regimenter stellen. Noch ist nicht alles verloren. Wir müssen die Nacht ausnützen. In einer Nacht kann viel geschehen, Majestät.“

„Meinst du, Alfonso?“

Manuel sah ihn mit blinzelnden Augen, in denen es geheimnisvoll flackerte, an. Und heiser flüsternd fügte er hinzu:

„Es können Könige stürzen — über Nacht!“

Am nächsten Morgen brachten die Zeitungen die Meldung, daß König Manuel noch in der Nacht das Abdankungsdekret unterzeichnet hatte. Er hatte freiwillig auf den Thron verzichtet.

Die Republik wurde ausgerufen.

Und Gaby Deslys? Sie irrte wie ein fremder, bunter Vogel in der Welt umher. Jung, schön, berühmt, unstet. Ahnet niemand, wie einsam ihre Seele war, wenn sie mit lächelnden Lippen auf der Bühne stand und die Menge ihr begeistert zjubelte?

Von Paris war sie wieder nach Oesterreich gereist, dem Land ihrer ersten, kleinen Erfolge als Ballettmädchen. Italien verlangte nach ihr. Rom, Mailand gerieten in Verückung über ihre Kunst. Herzöge und Fürsten warben um sie. Das Liebespiel wiederholte sich, wie es vor der Zeit gewesen war, da sie mit Manuel im Paradies wohnte.

Sie lebte wie in einer Kaserei. Wollte die Erinnerung töten! Aber es gelang ihm nicht. Und wie gehegt von diesen Erinnerungen trat sie ihre große Tournee nach Amerika an. Es war eine Flucht vor ihrem heißen, erinnerungsvollen Herzen.

Drei, vier Jahre blieb sie dort. Dann war ihre Jugendkraft erschüttert. Sie gehörte zu den Frauen, von denen die Dichter singen, daß sie früh sterben müssen, weil sie groß lieben. Ihr Körper hatte die Strapazen der Tourneen durch die ganze Welt, hatte die Last des frühen Ruhmes nicht ausgehalten.

Krank, elend kam sie nach Frankreich zurück. Nach Paris, wo ihr Aufstieg einst begonnen hatte. Schon tobte der Weltkrieg. Sie wohnte in einem einsachen, kleinen Hotelzimmer. Das Geld war ihr zwischen den Fingern zerfallen wie Glüd und Liebe. Sie tanzte noch einmal in einem mittelmäßigen Variete, gleich nach der Vorstellung erlitt sie einen Blutsturz und wurde nach Hause gebracht.

Der Arzt gab keinen Cent mehr für ihr Leben.

Am diesem Abend geschah das Wunderbarste und Schicksalhafte, das geheimnisvoll jede große Liebe noch zum Schluß abelt. Wer ahnt die magischen Beziehungen menschlicher Seelen, die füreinander bestimmt sind!

Erf König Manuel, der vor kurzem sein Exil in England verlassen und nach Paris übergesiedelt war, hatte der Zufall in jenes Variete geführt gehabt. Doch Zufälle sind oft Schicksalsnotwendigkeit.

Als Gaby Deslys in dieser Nacht für Minuten aus ihrer Schwäche erwachte, sah sie einen Mann an ihrem Bett sitzen, der dort schon lange, qualvolle Stunden gesessen hatte.

Sie blickten einander an in einer stummen Verjunkenheit.

„Gaby!“ stöhnte Manuel auf.

Ein Lächeln himmlischer Verklärtheit schwebte über ihr schmales, blaßes Gesicht. Erkannte sie ihn? Traumhaft flüsterte sie, wie ein Kind, das lange auf jemand in Sehnsucht gewartet hat:

„Da bist du ja —“

Und ausgelöscht in ihrem armen Hirn waren fünf Jahre der Kaserei, der Verzweiflung, der Verlassenheit, als wären sie niemals gewesen. Diese wenigen, kaum vernehmbaren Worte „Da bist du ja“ schlossen die Erlösung ein. Schlossen den Kreis ihres Liebeserlebens.

„Gaby!“

Sie hatte nicht mehr die Kraft, die Arme ganz zu erheben. Aber sie fühlte wohl noch Manuels letzten verzweifelten Kuß und murmelte:

„Dank, Liebster, für alles —“

Dann sank sie zurück. Das Bewußtsein verließ sie wieder. Ihre weißen Hände irrten über die Bettdecke. Ihre feberheißen Lippen flüsterten, ein mattes, unirdisches Lächeln flatterte um sie.

„Tanzen — jetzt — tanz' ich — in den — Himmel. Mußt — Mußt — Madeleine, Platz — frei — jetzt muß ich — an die Rampe — die zweite — von links — tanz — Tandau —“

Manuel kniete schmerzüberwältigt am Bett und hielt krampfhaft ihre Hände fest. Ein Schluchzen brach über seine Lippen.

„Tandango — für den Marquis — in der Loge. Oh, die schönen — Blumen. Die schönen Blu —“

Der Todestraum hatte ihre Seele noch einmal nach Wien geführt, in die Reihen des Balletts, wo alle Liebeslust, alles Liebesleid seinen Ausgang genommen. Ein letzter Seufzer.

Dann schlummerte sie hinüber in jene bessere Welt, aus der noch niemand heimgekehrt ist.

Manuel drückte ihr leicht die Augen zu. Faltete die Hände in wildem Weh:

„Hab' Dank, Schicksal, daß ich diese Stunde noch mit ihr teilen durfte. Nun hat mir die Welt nichts mehr zu geben.“

Vor dem Fenster stand groß und feierlich die Nacht und gütig und ewigkeitsnah funkelten die Sterne.

— Ende —

Zur Beachtung!

Nach § 967 des Bürgerlichen Gesetzbuches und auf Anordnung der hiesigen Polizeibehörde ist der Finder einer verlorenen Sache verpflichtet, die Sache an die Polizeibehörde abzuliefern.

Es erübrigt sich also für den Finder wie für den Verlierer die Bekanntmachung durch Zettel an den verschiedenen Tafeln im Orte, da im Geschäftszimmer der Gemeindeverwaltung die erforderliche Auskunft stets gegeben werden kann.

Fundbüro im Rathaus.

Die Lesehalle der Badeverwaltung ist täglich von 9 Uhr bis 22 Uhr geöffnet.

Bergnügungsanzeiger auf der Insel!

Peter Smidt-Tuist.

Wenn du dem Müßiggang dich hier verschworen,
So denke nicht, du hättest nichts zu tun.
Zum Geldausgeben ist der Kurgast auch geboren:
Denn darfst du nur zur Tageszeit am Strande ruhn.
Der Abend führt dich in ein froh' Gefilde,
Und das Bergnügen hält dein Herz in Tritt.
Bist du von dem, was sich begibt, nicht ganz im Bilde,
So künden frisch die Kreidetafeln, Zettelschilde,
Wie man sich um den Ruhm für dein Erscheinen tritt.
Dort prangt es blau auf gelbem Grunde,
Daß du den Tanz erlernst in knapper Stunde —
Perfekt für kleines Honorar —
Den Fox und Tango, auch den Walzer gar.
Dann bist du fertig für den Boden leichter Feste
Und sieh! man bietet dir das Allerbeste.
Du wirst gekrönt, prämiert, mit Orden wohl bedeckt —
Neßt dich als „Löwe“, wo der leichte Nerv geweckt.
Kamst du zu Hause bei der Arbeit kaum in Schweiß,
Hier fordert nun der Trubel deine Tatkraft glühend heiß.
Von buntem Flitter ist dein Haupt behangen,
Du tobst dich aus mit muntren Baderangen.
Die Tanzkapelle drischt dir Rhythmus ins Gebeine.
Kamst solo du — so bleibst du sicher nicht alleine.
Im Kreis entzündend haargebleichter Strandblondinen
Ist dir der Amor bald in guter Form erschienen.
„Seeräuberball“ erfordert nebenbei die Kraft der Lungen,
Vom Fischeknex und den Sirenen wirst du gern umschlungen —

Und morgen mußt du zur „Ballonschlacht“ gehn.
Du wärst ein Kind, würdest du beiseite stehn. —
Zum Wochenend wird mächtig aufgetrumpft,
„Heiratsbüro“ und „Erbferraten“ hat dich abgestumpft.
Gehst hoch in Form zum feinen „Tanzturniere“,
Tanzst langsam-Walzer edel-schmüder Kavaliere. —
Die „Sommerkönigin“ wird monatlich gewählt,
Mullattenbraun ist ihre Haut gestählt.
Und ihre Schönheit fettet morgen wieder ab,
Wenn ihr Nivea oder Del die Glätte gab. — —
„Hamburger Grog!“ das ist dann letzter Schrei,
Wenn dies ertönt, ist's aus mit loser Schelmerei.
Schluß der Saison! Steig aus vom Karussell —
Bezahl den Groschen noch, pad' deine Koffer schnell. —
Dann traucht der Inselzug zum Dorf hinaus
Und kehrt mit dir den ganzen Kummel aus. — —

Elegante Herren-Bekleidung

in unübertroffener Auswahl.

Spezial-Abteilung: Qualitäts-Schuhwaren

Allein-Verkauf der Marken Mercedes und Dr. Diehl.

Anerkannt billige Preise!

T.F.DAMM, Norden

Fernsprecher 2328

Auswahlendung gerne zu Diensten

Antliche Bekanntmachungen.

An- und Abmeldungen.

Jeder Kurgast hat binnen 24 Stunden Namen, Stand und genaue Bezeichnung seiner ständigen Wohnung in das zu diesem Zweck von dem Hauswirt vorgelegte Fremdenbuch in deutlicher Schrift einzutragen, damit der Hauswirt die Anmeldung bei der Badeverwaltung machen kann. Nach dieser Eintragung wird die Kurliste aufgestellt und wird daher um sehr deutliche Schrift gebeten.

Die bezüglichen §§ der Polizeiverordnung vom 18. April 1901 bestimmen über die Anmeldung:

„Jeder Insulaner, welcher Kurgäste in Logis hat, ist verpflichtet, binnen 24 Stunden die betreffenden Badegäste nach Namen, Stand, Gewerbe und Heimatort bei der Badeverwaltung in Juist anzumelden.“

Zu widerhandlungen gegen diese Polizeiverordnung werden mit Geldstrafe bis zu 30 Mark geahndet, an deren Stelle im Unvermögensfalle verhältnismäßige Haft tritt.

Es wird besonders darauf aufmerksam gemacht, daß in unserem Bade am Zelte sowohl wie am Badestrände stets ein geschlossener Badezug getragen werden muß.

Das Herumlaufen nackter Kinder ist mit Sitte und Anstand in einem vornehmen Familienbade, wie Juist es darstellt, unvereinbar und verboten.

Hauptschriftleiter: Otto G. Soltau, Norden.
Verantwortlicher Anzeigenleiter: Otto G. Soltau, Norden.
Druck und Verlag: Otto G. Soltau, Norden.
D.-A. Juli 1935: 350



Nachttisch-Einlagen

empfehlen

Otto G. Soltau, Buchdruckerei, Norden

Bringe meine **Wäscherei** mit elektrischem Betrieb

den geehrten Badegästen in empfehlende Erinnerung Saubere und reelle Bedienung / Eilwäsche innerhalb 24 Stunden

Frau H. Schiffer

Gegründet 1884
Friesenstrasse 1 • neben der Villa Charlotte

SEEHUND, Juister Bitterlikör

männlich
weiblich

Beachten Sie die Schutzmarke: De Spykerboor
U. Groenefeld, Norden

Gegr. 1880



Ausflugsort

LOOG

Restaurant u. Café „Zur freien Aussicht“

hält sich den geehrten Badegästen bestens empfohlen

Kinderspielplatz, frische Milch von eigenen Kühen, Wagen zu Lustfahrten, Pension für Reiterpferde im Ort.

Fernruf 133

M. Saathoff

Gebr. Altmanns, Nordseebad Juist

Adolf-Hitler-Straße, bei der evangelischen Kirche empfiehlt:

Tee-, Kaffee, sowie sämtliche Kolonialwaren, Feinkost, Weine und Spirituosen.

Porzellan u. Eisenwaren, Bier u. Brunnen.

Gleichzeitig empfehlen wir uns den geehrten Kurgästen als Seehundsjäger.



(Damen-Bedienung, fachkundig)

Alleinverkauf der bewährten Lloyd-Sonnenschutz-Präparate

Strand-Drogerie Mitzscherling

(Die Fachdrogerie) gegenüber dem Rathaus.

Strandhotel Kurhaus Nordseebad Juist

Bes.: Ed. Oldewurtel. Fernruf: Kurhaus Juist Nr. 186

Neu: Zentralheizung / Bäder / Fließendes Wasser

Alle Zimmer haben herrliche, freie Ansicht auf das Meer

Täglich von 4 - 6 Uhr Tanz-Tee im Freien auf der See-Terrasse oder im Strandkaffee

Der Treffpunkt aller Badegäste ist der Kurhaus-Saal. Jede Woche Reunion Jeden Mittwoch und Sonntag Kindertal. Die Kapelle spielt jeden dritten Tag im weissen Saal von 8^{1/2} - 10 Uhr zum Abendkonzert, von 10 Uhr ab Tanzunterhaltung

Tanzleitung: W. Baitel aus Hamburg

Heimatliteratur und naturwissenschaftliche Bücher

Leege: Der Menmert und wir 1.—
Juister Billzauber u. d. Memmertvogelparadies 1.—
Blickslager: Stimmen der Heimat 3.—
Berend de Vries: Der Pfinestbusch der Bark Confidentia 4.—
Dr. Kuckuck: Der Strandwanderer 7.—
Dr. Flörcke: Strandbüchlein 2.25
Siebs: Die Norderneyer geb. 6.00, kart. 5.00
Bielefeld: Flora u. ostfr. Halbinsel u. ihrer Gestadeinsel 3.—
M. Morsbach-Hartstein: Juister Geschichten - Ebbe und Flut 1.— zu haben im

Kaufhaus Henning



Damen-, Herren-Frisiersalons
elektrische Fuß-, Handpflege
Parfümerie | Fernsprecher 207
Strandstraße und Wilhelmstraße

Das See-Aquarium der Badeverwaltung im Loog

Ist täglich geöffnet von 10-13 Uhr und von 15-18 Uhr

Kein Kurgast versäume diese Sehenswürdigkeit

Fluttabelle und Badezeiten

vom 26. August bis 12. Septbr.

Datum	Hochwasser	Badezeiten
26. Mo.	9,41	6,30 - 9,30
27. Di.	10,33	7,00 - 10,30
28. Mi.	11,14	7,30 - 11,00
29. Do.	11,53	8,00 - 12,00
30. Fr.	12,28	8,30 - 12,30
31. So.	12,59	9,00 - 13,00
Septbr.		
1. Sg.	13,29	11,00 - 13,30
2. Mo.	13,59	11,00 - 14,00
3. Di.	14,29	11,30 - 14,30
4. Mi.	15,01	13,00 - 15,00
5. Do.	15,36	13,00 - 15,30
6. Fr.	16,18	13,00 - 16,00
7. So.	17,24	14,00 - 17,00
8. Sg.	18,49	15,00 - 18,00
9. Mo.	20,18	16,30 - 18,30
10. Di.	8,46	7,00 - 9,00
11. Mi.	9,54	7,00 - 10,00
12. Do.	10,54	7,30 - 11,00

Norddeich—Juist und zurück

D = Dampfer
M = Motorschiff „Frisia VI“
x = Dampfer wartet nach Möglichkeit Zug ab

August	Ab Norddeich	Ab Juist (Bhf.)
24. So.	M 7.45	D 6.15
	D 18.00	M 17.30
25. Sg.	M 8.50	D 7.45
	D 18.00	M 17.45
26. Mo.	M 10.00	D 7.45
	D 19.00	M 18.30
27. Di.	M 8.50	D 7.45
	D 10.30	M 10.45
	M 19.00	
28. Mi.	D 11.00	D 8.15
		M 10.00
29. Do.	M 8.50	D 9.00
	D 11.45	M 11.00
	M 13.00	
30. Fr.	D 12.25x	D 9.30
	M 13.00	M 11.00
31. So.	D 13.00	D 9.45
	M 14.10x	M 11.00

Halte den geehrten Gästen meine

Bahnhofswirtschaft,
gemütliches Lokal,

und die **Pension Inselrose**
bestens empfohlen.

Telefon 125

Gerhard Rose.

NORDERNEY

Immer wieder

besuchen Juister Gäste bei einem Ausflug nach Norderney das an der Hafens-Landungsbrücke gelegene Restaurant

„WARTEHALLE“

Bei zeitgemäßen Preisen finden Sie jederzeit kalte und warme Speisen, gepflegte Biere, Kaffee, Tee, Fleischbrühe etc.

Reise- und Verkehrsbüro

Reinhd. Behrends, Bahnhofstr. Fernsprecher Nr. 175
Täglicher fahrplanmäßiger Dienst Juist-Norderney.

Benutzen Sie bei Ihrer Heimreise Ihre Urlaubskarte für eine Seereise von Juist über Norderney-Helgoland-Bremerhaven-Bremen.

Ausflüge - Rundflüge - Wagenfahrten. Täglicher Anschlußdienst zum Flugplatz, Abfahrt vom Reisebüro. Auskunft-Flugscheine - Prospekte.

Tilemanns Privat-Kinderheim

In meinem Erholungsheim finden Kinder gebildeter Familien freundliche Aufnahme, gewissenhafte Aufsicht, vorzügliche Verpflegung

Näheres durch Prospekt. Beste Referenzen aus allen Teilen Deutschlands

Frl. Emilie Tilemann

Vorsteherin und Besitzerin / Hugo-Droste-Str. 1

Frau Gerhd. Habbinga Wwe.

Adolf-Hitler-Str. 14 Schlachterei Fernsprecher 129

Sämtliche Fleisch- und Wurstwaren
la. Qualität

Solide Preise

Aufmerksame Bedienung

Eigene moderne Kühlanlagen.

Paul Fritsche, Norden

Klein-Neustraße / Fernsprecher 2129

**Fachgeschäft für Oelen, Herde
Wand- und Fußbodenfliesen**

Oldenburgische Landesbank (Spar- & Leihbank) A.-G.

Filiale Norden

Erledigung sämtlicher bankmäßigen Geschäfte

Geschäftsstelle Juist:

W. Altmanns, Wilhelmstraße 50

Täglich große Auswahl in Konditorei-u. Backwaren

Bringe den geehrten Gästen mein im Ostdorf gelegenes

ältestes Café am Platze

und stets von Kurgästen gern besucht, in frdl. Erinnerung

Besitzer:

D. Schmeertmann

Conditorei und Café

Hermann Thof, Norden

Rind- und Schweine-Schlachtereie

Fabrik feiner Wurstwaren

Fernsprecher Nr. 2373

Steinbömer Gelb
immer gleich gut

HOTEL ROSE

Besitzer Heinrich Haase / Fernsprecher 101
Vornehmes Haus in nächster Nähe der
Post und des Badestrandes. Vorzüglicher
Mittagstisch. Große Abendkarte. Behag-
liche Restaurations-Räume. Weine erster
Häuser, gut gepflegte Biere.



Boornkaat-Brauerei-Gesellschaft Norden (Ostfriesland)
Kornbaal-Gründe / Kornbaal, gegründet 1806

Juister Bank e. G. m. b. H.

Reichsbank-Giro-Konto Norden (Ostfriesland)
Postscheckkonto Hannover Nr. 71222 / Telefon Nr. 147

Kostenlose Geld-Aufbewahrung
Erledigung sämtlicher Bankgeschäfte

Einlösung von Reisekreditbriefen und Registermark-
reiseschecks

Konditorei und Café „Westend“

Ecke Billstraße, erste Konditorei am Platze

Täglich große Auswahl in frischem Kaffee-,
Tee- und Weingebäck. Spezialität: Eis und Eis-
getränke. Bestellungen auf Torten usw. werden
prompt ausgeführt. Konditorei mit elektrischem
Betrieb. Eigene Kühl- und Gefrier-Anlagen.

Fernsprecher Nr. 176

Praktische Mappen

zum Sammeln der Kurliste
empfehlen billigst

Otto G. Soltau, Norden
Buchdruckerei / Am Markt 6

Fachgeschäft

für Schmuck, Uhren und
Augenoptik

Reparaturen prompt und billig

Bernhard Hollander

Strandstrasse 17 Fernsprecher Nr. 134
Reiseandenken, ostfries. Filigran, getriebenes Altsilber

Färberei und Wäscherei Barghoorn · Emden

färbt, reinigt, plissiert, wäscht

Annahmestelle für Juist

Schmidt's

Strand- und Badeartikel, Bahnhofstraße

Jeder Auftrag wird sofort nach Erhalt in Arbeit genommen
und schnellstens zurückgeliefert

Und nach dem Abendessen gehen wir zum

HOTEL ITZEN

und trinken dort in der herrlichen grünen
Veranda die bestgepflegten Biere u. Weine

Im Anstich:

DORTMUNDER UNION
HAAKE BECK
RADEBERGER PILSNER
MÜNCHENER LÖWENBRÄU

Spezialität:
„SEERÄUBER“
männlich
weiblich

Gern besuchtes und beliebtes Bier- u. Weinlokal ohne Musik



Carl
Ronnings
Kaffee
Bremen

befriedigt immer, auch den
verwöhntesten Geschmack.

Stets frische Lieferungen bei

B. Hollander

Strandstr. 17 Fernruf 134

Bremen

rechts dem Hauptbahnhof
gegenüber

Hotel Bach	} Zimmer von RM 2.50 an
„ Fürstenhof	
„ Reichshof	
Park-Hotel Schäfers Hotel	

Im Privat-Kinderheim Günther

Nordseebad Juist, Wilhelmstrasse 39
sind die Kinder bei bester Verpflegung und
liebvoller Behandlung gut aufgehoben.
Gegründet 1911 Fernruf Nr. 152
Leiterin: Kindergärtnerin E. Günther

Domäne »Loog«

Herrlicher Ausflug durch die Dünen
oder vom Strande aus!
Kaffeewirtschaft, frische Milch von
eigenen Kühen, Milch in Satten usw.
Kräftiger bürgerlicher Mittagstisch.

Aufmerksame Bedienung. Billige Preise.
Wagen für Lustfahrten. Fernruf 150

Claassen's Hotel und Logierhäuser

Vornehme, ruhige Familienhäuser. Frei im Ostdorf gelegen.
Fließendes Kalt- und Warmwasser. Zentralheizung. Ganz-
jährig geöffnet. Gemütliches Bier- und Weinkelokal. Erst-
klassiger Mittagstisch zu soliden Preisen. Eigene Gespanne
für Lust-, Jagd- und Extrafahrten.



Der kürzeste und billigste Reise- weg nach der Nordsee-Insel Juist führt über Norddeich

Ganzjährige Dampfverbindung mit direktem Anschluß
an die D- und Eilzüge
Auto-Großgarage am Dampfer-Anleger
(Mole) in Norddeich

Auskunft und Fahrpläne kostenlos durch die

Akt.-Ges. Reederei Norden-Frisia

Geschäftsstelle Norddeich Fernruf Amt Norden Nr. 2641
Auskunft in Juist am Bahnhof Fernruf Nr. 188

„Giftbude“ Restaurant und Café

Eigene Konditorei! Mäßige Preise! Eintritt frei!
Jeden Donnerstagnachmittag 4 Uhr Kinderfest!



Natürliche Bräunung
(Pigmentierung)
der Haut, Schutz ge-
gen Sonnen- und
Gletscherbrand
durch **Pigmentan**
Pigmentan ist unübertroffen
in feiner zweifacher Wir-
kung; es enthält keinerlei
färbende Bestandteile!
Pigmentan ist von weltbe-
kannter Sport- u. Filmgrößen
glänzend begutachtet!
Dose 45u85, Tube 60Mg

Allein-Verkauf: Strand-Drogerie
G. Mitzscherling
gegenüber dem Rathaus

Drucksachen aller Art

liefert schnell, sauber und preiswert

Otto G. Soltau, Buchdruckerei, Norden, Am Markt 6.

Erstes Konfitüren-Geschäft am Platze!

Pralinen und Schokoladen
Ostfriesischer Tee. - Versand

empfiehlt das Spezialgeschäft von

Bernhard Hollander

Strandstrasse 17 Fernsprecher Nr. 134

Kreis- und Stadtparkasse, Norden

mündelsicher

Nebenstelle Juist bei J. de Vries & Co.

Fernsprecher Juist Nr. 105

Annahme von Spareinlagen und Saisongeldern
Kostenfreie Führung von Guthabenrechnungen
Einlösung von Reisekreditbriefen

HOTEL-PENSION

WORCH

Inhaber: Franz Worch, langjähriger Küchenmeister.
In sämtl. Zimmern fließendes
warmes und kaltes Wasser.
Zentralheizung. Anerkannt
vorzüglichen Mittag- und
Abendstisch (auch für Gäste,
welche Privat wohnen).
Bestgepflegte Biere und
Weine nur erster Firmen.

Fernsprecher Nr. 118

Oefen u. Herde
Haus- u. Küchengeräte
Eisenwaren, Werkzeuge
Baubeschläge

H. Bünting

Norden
Fernruf 2375

Dampf-Bäckerei und Konditorei

S.O. Sabbinga

neben Hotel Itzen
empfiehlt

täglich frische Back-
und Konditorwaren

Bestellungen werden prompt
ausgeführt.

Ferner empfehle mein der Neu-
zeit entsprechend eingerichtetes

Kaffee

Herrlich gelegen am Familien-Badestrand an der Osttreppe
Freier Ausblick auf die Nordsee und das gesamte BADELEBEN.

Täglich nachmittags 4 Uhr!

Kaffeekonzert und Tanz mit Uebertrag auf die Seeterrasse!

»Künstlerkapelle Laaf-Werner«

Außerdem abends 8 1/2 Uhr!

»Max Teichmann«

der lustige Humorist und Plauderer sorgt für Stimmung!